Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 49

Rubrik: Import : 10 Grad Celsius

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

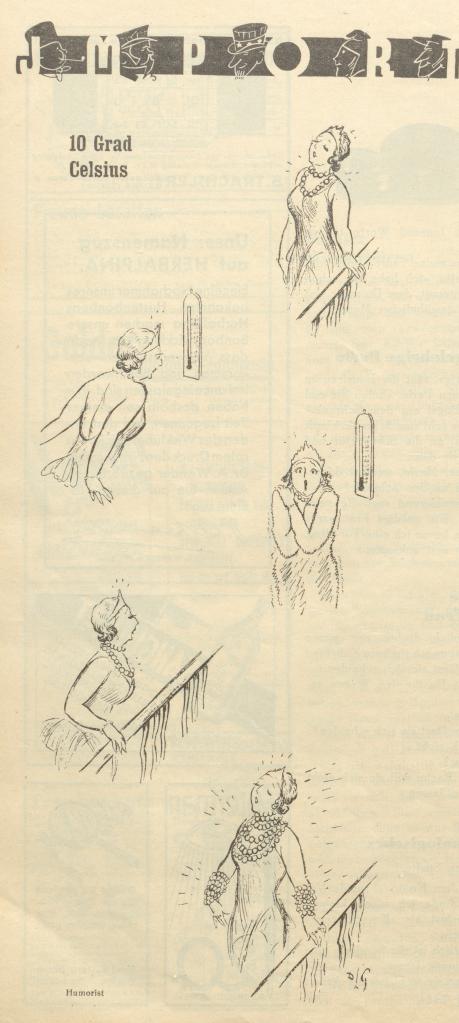
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ich diktiere meiner Sekretärin ein Gedicht

Ich wandle still Komma am Wege Gedankenstrich Tief steht der Mond Punkt Noch ist warmes Leben rege Komma doch süsse Ruhe thront Anführungszeichen Nachtgestalten Am Walde huschen Doppelpunkt In Tinten wie von Gott gemalten En Parenthèse der Himmel prunkt Wo magst du weilen Fragezeichen Geliebtes Wesen Kolon Lausch Hier Apostroph Die dunklen Eichen Verkünden dir der Dämmrung Rausch O dass du kämest Ausrufzeichen Die Welt ist leer Punkt Ohne dich die Stunden träg und schal verstreichen Geliebte du Gedankenstrich

Jacques L'Hérut

Schweizer Gruss

Folgende Begebenheit hat sich am letzten Sonntag in einem badischen Grenzorte abgespielt:

Ein biederer Schweizer fuhr mit seinem Auto durch die Dorfstrasse, wo er von zwei Jünglingen auf fascistische Art gegrüsst wurde, was er kaum beachtete. Nach einigen Minuten fuhr er den gleichen Weg wieder zurück, worauf sein Auto mitten auf der Strasse von den zweien angehalten wurde, mit der Frage, ob er nicht wisse, was dieses Zeichen zu bedeuten habe, das sei nämlich der Hitlergruss und er habe darauf zu antworten. Worauf der handfeste Schweizer wortlos aus dem Wagen stieg und dem Näherstehenden zwei saftige Ohrfeigen herunter hieb mit der Bemerkung: «Soo, da isch iez de Schwyzergruess», was Beide veranlasste, sich so rasch als möglich aus Geier dem Staube zu machen.

Professorales

Professor: «Bitte geben Sie mir hundert Kubikzentimeter Phenyl-Iso-Thio-Cyanat.»

Apotheker: «Sie meinen Senf-Oel?» Professor: «Ja, richtig, ich konnte mich auf den verteufelten Namen nicht mehr besinnen.»

Ski-Fahrer nach Parsenn

übernachten Hofel und Bahnhofbuffett Landquart